

Leistungsbeschreibung

Vergabetitel:	Rahmenvereinbarung über Beratungsleistung für digitale Geschäftsmodellentwicklungen
Vergabe-Nr.:	RV-2025-00009

Inhaltsverzeichnis

1. Beschaffungsziel	2
2. Hintergrundinformationen	2
2.1. Selbstdarstellung des Roten Kreuzes	2
2.2. Arbeitsbereiche und föderale Struktur des DRK	2
2.3. Positionierung des DRK in der Öffentlichkeit	2
2.4. Strategische Überlegungen zu zentralen Plattformen im Verband	3
2.5. Der DRK Eltern-campus als Pilotprojekt für neue Angebote und Geschäftsfelder	3
3. Leistungsbeschreibung	3
3.1. Rahmenbedingungen	3
3.2. Leistungen	4
3.3. Reporting	5
3.4. Beauftragung durch andere Fachbereiche im DRK	5
4. Schlussbestimmungen	5
4.1. Vertragsbedingungen	5
4.2. Hinweise für Ihre Kalkulation	5

1. Beschaffungsziel

Unser Ziel bei dieser Ausschreibung ist es, einen kompetenten Beratungsdienstleister für die Entwicklung und Verstetigung digitaler Angebote sowie dem Aufbau von nachhaltigen, zugrundeliegenden Geschäftsmodellen für das DRK-Generalsekretariat (auch DRK-Bundesverband genannt) zu finden.

Im vergangenen Jahr wurde ein erstes Arbeitspaket, bestehend aus der Entwicklung eines nachhaltigen Organisations- und Refinanzierungsmodells für den DRK Elterncampus erarbeitet und abgeschlossen. Die Beratung soll darauf aufbauend sowohl analytische, strategische als auch operative Aspekte abdecken und uns auf dem Weg zu einem systematischen Prozess, wie wir digitale Produkte aufbauen, verstetigen und daraus refinanzierbare Angebote entwickeln, begleiten. Wir erwarten eine fundierte Expertise in den Bereichen der Geschäftsmodellentwicklung sowie dem Aufbau und der Verstetigung digitaler Angebote und Produkte auf Basis von Zielgruppenbedürfnissen. Im Zuge dessen werden Aufgaben wie die Identifikation von Potenzialfeldern für den Aufbau neuer Angebote, der Entwicklung von Kriterien zur systematischen Identifikation und Analyse dieser sowie dem Aufbau von entsprechenden Refinanzierungsmodellen beauftragt. Das DRK-Generalsekretariat wird fortlaufend entscheiden, für welche Arbeiten die externe Beratung hinzugezogen wird und wird entsprechend einzelne Arbeitspakete auf Basis der Rahmenvereinbarung beauftragen.

2. Hintergrundinformationen

2.1. Selbstdarstellung des Roten Kreuzes

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit 191 Nationalen Gesellschaften die größte humanitäre Organisation der Welt. Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil dieser weltweiten Gemeinschaft, die seit über 150 Jahren umfassend Hilfe leistet für Menschen in Konfliktsituationen, bei Katastrophen und gesundheitlichen oder sozialen Notlagen, allein nach dem Maß der Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein. Unsere Idee wird weltweit von rund 15 Millionen freiwilligen Helfern und Mitgliedern getragen. Allein in Deutschland engagieren sich circa drei Millionen Mitglieder.

2.2. Arbeitsbereiche und föderale Struktur des DRK

Das Deutsche Rote Kreuz e. V. ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und Bestandteil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Das DRK bekennt sich zu den Rotkreuzgrundsätzen Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Das DRK besteht aus dem Bundesverband, 19 Landesverbänden, den Kreisverbänden und Ortsvereinen sowie dem Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e. V. mit seinen 31 DRK-Schwesternschaften. Der Bundesverband mit Sitz in Berlin hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsverbände durch zentrale Maßnahmen und einheitliche Regelungen zu fördern. Er sorgt für die Einhaltung der Rotkreuzgrundsätze und setzt verbandspolitische Ziele.

2.3. Positionierung des DRK in der Öffentlichkeit

Die Arbeit des DRKs wird in der Öffentlichkeit maßgeblich durch den Bereich Marketing, Kommunikation und Fundraising des DRK-Generalsekretariats dargestellt. Zentrale Aufgabe des Bereiches ist die inner- und außerverbandliche Vermittlung der Aufgaben und Angebote des Deutschen Roten Kreuzes und eine zielgruppenkonforme Anspache der unterschiedlichen Interessensgruppen.

2.4. Strategische Überlegungen zu zentralen Plattformen im Verband

Im Jahr 2019 wurde auf Basis einer Entscheidung der Leitungsebene des DRK ein Strategieprozess begonnen, bei welchem die Fragestellung im Zentrum stand, wie das DRK seine Angebote auf digitalen Plattformen zur Verfügung stellen kann. Ziel war es, Chancen und Risiken digitaler Plattformen für das DRK zu identifizieren und davon Szenarien abzuleiten.

Am Ende des Prozesses wurden zwei Vorgehensweisen skizziert.

- 1) Horizontale Integration: Eine Plattform für alle sozialen Leistungen des DRK
Optimierte Vermittlung des Angebots über alle Themenfelder hinweg: Aus Kundensicht übersichtliche Darstellung des Gesamt-Angebots mit einfacher Möglichkeit zum Online-Abschluss.
- 2) Vertikale Integration: Themenfeldspezifische Integration von Angeboten des DRK
Integration von Nischen-Angeboten des DRK als einen niedrighwelligen Ansatz. Standardisierung des spezifischen Angebotes weniger Kreisverbände inkl. SEO, hin zu Skalierung messbar erfolgreicher Angebote.

2.5. Der DRK Elternampus als Pilotprojekt für neue Angebote und Geschäftsfelder

Im Zuge der Corona-Pandemie im Jahr 2020 und dem Umstand, dass analoge Kursangebote für Familien in den DRK Kreisverbänden flächendeckend ausgefallen sind, wurde die vertikale Plattformintegration im Themenfeld Familienbildung innerhalb eines Pilotprojekts getestet. Auf dem DRK Elternampus wird die Suche, Buchung und Bezahlung virtueller Live-Kurse für Familien und Eltern abgewickelt. Zu finden ist die Seite unter www.drk-elternampus.de. Aktuell sind vier Landesverbände Teil des Projekts und darunter bieten zehn DRK Kreisverbände Kurse für Eltern und Familien auf der Plattform an. Interessierte Nutzende können sich unter Angabe der Kontaktdaten für Kurse anmelden, ein Profil anlegen und via PayPal oder Vorkasse bezahlen.

Die Plattform wurde im engen Austausch mit Eltern entwickelt und stellt die Bedarfe der Zielgruppe in den Mittelpunkt. Hervorzuheben ist, dass es sich um die einzige, zentrale Plattform innerhalb des DRK handelt, auf welcher Kreisverbände eigenständig Angebote einstellen können und diese in einem einheitlichen Buchungsprozess von Nutzenden gebucht werden können. Dieses Vorgehen steht im starken Kontrast zur föderalen Logik des DRK und der Heterogenität der Angebote und Anbieter.

Im vergangenen Jahr hat ein Strategieprozess mit dem Ziel stattgefunden, den DRK Elternampus langfristig im Verband zu verankern indem ein nachhaltiges Organisations- und Refinanzierungsmodell entwickelt wird. Im Verlauf eines halben Jahres wurden die gesammelten Plattformdaten analysiert, Potenziale identifiziert und ein Vorschlag für die Verstetigung des Angebotes inkl. Finanzierungsplan über fünf Jahre entwickelt. In diesem Prozess wurden vielfältige Erkenntnisse über die Entwicklung und Verstetigung digitaler Angebote im Verband gewonnen.

3. Leistungsbeschreibung

3.1. Rahmenbedingungen

Angestrebt wird eine langfristige Zusammenarbeit unter dem Dach einer Rahmenvereinbarung. Die bereits bestehenden Arbeitsergebnisse aus dem ersten Arbeitspaket (Entwicklung eines Organisations- und Refinanzierungsmodells für den DRK Elternampus) werden mit dem Dienstleister zur Einarbeitung geteilt, damit die weiteren Arbeiten darauf aufgebaut werden können. Nach Abschluss und Inkrafttreten der Rahmenvereinbarung werden die ersten anvisierten Arbeitspakete besprochen, damit man sich auf die Ziele, Umfang, Aufteilung und Zeithorizonte

gemeinsam einigen kann. Der Abruf von Leistungen erfolgt dann fortlaufend pro besprochenem und offeriertem Angebot auf Basis der Bedingungen der Rahmenvereinbarung.

Für die Koordination und Durchführung sämtlicher Leistungen ist Gisela Wedler, Teamleitung Nachhaltigkeit & Digitalisierung, seitens des DRK in der Verantwortung. Ferner steht die AG Digitalisierung, ein Zusammenschluss von vier Landesgeschäftsführungen, welche sich strategischen Fragestellungen rund um Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle widmen, zur Verfügung. Je nach Arbeit werden auch Geschäftsleitung und Vorstand in die Prozesse und Arbeiten eingebunden werden müssen, dies immer in möglichst kompakter und zeitsparender Art und Weise. Bei allen Arbeiten ist davon auszugehen, dass sich das operative Geschäft des DRK im Inland angeschaut werden muss, dafür auch die Experten in der AG.

Die Leistungen werden grundsätzlich Remote im Rahmen von Online-Terminen erbracht. Das DRK arbeitet mit Office365, Teams und SharePoint, dies sind auch die präferierten Zusammenarbeitstools, andere müssten geprüft werden (damit für alle Beteiligten gut nutzbar). Abweichende Arbeitstools und Unterlagen werden vom Anbieter in deutscher Sprache gestellt.

3.2. Leistungen

Die Beratung soll sowohl analytische, strategische als auch operative Aspekte der Geschäftsmodellentwicklung abdecken und uns auf dem Weg zu einem systematischen Prozess zur Identifikation, Evaluation und Pilotierung möglicher neuer Angebots- und Geschäftsfelder innerhalb des DRK begleiten.

Im Zuge dessen werden gängige Aufgaben anstehen und beauftragt werden, wie:

- Die systematische Sondierung und Evaluation von wirkungsvollen, kurz- mittel- und langfristigen Potenzialfeldern für neue Angebots- und Geschäftsmodelle innerhalb des DRK
- die Analyse, Sammlung und Aufbereitung von sich wandelnden Zielgruppenbedarfen,
- die Durchführung und Aufbereitung von Markt- und Wettbewerbsrecherchen unter Einbezug von gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen,
- die Erstellung von Analysen, welche anhand definierter Kriterien das Geschäfts- und Marktpotenzial innerhalb der identifizierten Potenzialfelder darstellen,
- der Erörterung und Definition strategischer Ziele und Maßnahmen im Zuge der Entwicklung neuer, (digitaler) Angebote und dem Aufbau entsprechender Geschäftsfelder,
- die Konzeption eines verbindlichen Vorgehens für die Identifikation und Pilotierung von identifizierten Angebotsfeldern für den Verband,
- die beratende Begleitung beim Auf- und Ausbau von Produkten und Angeboten mit dem Ziel, diese in nachhaltige sowie refinanzierbare Strukturen zu überführen
- die strukturierte Aufbereitung der Ergebnisse für interne Entscheidungsrunden sowie Gremien,
- die Erstellung von Handreichungen und Präsentationen für den Verband,
- die Umsetzung von Workshops für das Haus und den Verband,
- die Unterstützung durch Fachimpulse und Experten für den Verband und
- die Entwicklung und Erstellung von Vorlagen und Templates.

Die Auflistung spiegelt den aktuellen Stand dar und ist nicht abschließend. Nicht näher definierte Leistungen im Bereich der Geschäftsfeldentwicklung können auf Basis der Rahmenvereinbarung vereinbart und abgerufen werden.

Das DRK-Generalsekretariat wird fortlaufend entscheiden, für welche Arbeiten die externe Beratung hinzugezogen wird und wird entsprechend einzelne Arbeitspakete beauftragen.

3.3. Reporting

Da die Leistungen allen Fachabteilungen des Generalsekretariats zur Verfügung stehen können, verpflichtet sich der Auftragnehmer zum Monitoring und regelmäßigen (quartalsweisen) Reportings an das Team 41. Dieses Reporting umfasst die Darlegung des stets aktuellen Ausschöpfungsgrads des Rahmenvertragsvolumens und die aktuell beauftragten Einzelprojekte.

3.4. Beauftragung durch andere Fachbereiche im DRK

Die Beauftragungen durch andere Fachabteilungen des DRK, wie auch die Abrechnung dieser Dienstleistung, erfolgt in der Regel direkt über das jeweilige Fachteam. Sofern Angebote an andere Fachabteilungen des DRK gestellt werden, ist das Team 41 zu informieren (zumindest cc E-Mail). Im Falle möglicher Unstimmigkeiten während des Arbeitsprozesses mit anderen Fachabteilungen, ist das Team 41 als Ansprechpartner für den Dienstleister zu Rate zu ziehen.

4. Schlussbestimmungen

4.1. Vertragsbedingungen

Die Bedingungen der Rahmenvereinbarung (Teil der Vergabeunterlagen) sind unverhandelbar. Bis zum Ende der Angebotsfrist können Änderungen im Rahmen von Bieterfragen angefragt werden. Die Entscheidung über eine etwaige Korrektur der Vergabeunterlagen obliegt dem Auftraggeber.

Etwaige (allgemeine) Vertragsbedingungen der Bieter werden nicht Vertragsbestandteil. Bitte sehen Sie von Spruchklauseln wie „freibleibend“ oder „unverbindlich“ ab, da dies zum Ausschluss des jeweiligen Angebots führen kann.

4.2. Hinweise für Ihre Kalkulation

- Bitte füllen Sie das Preisblatt (Teil der Vergabeunterlagen) sorgfältig aus.
- Die Preisangaben im Preisblatt sind stets Netto (exklusive ggf. anfallender Steuer)
- Bei Unsicherheiten stellen Sie gerne Bieterfragen.